

## Leitbild für einen gemeinsamen Verband

(Arbeitstitel: Deutscher Hörverband)

Ziel: **EIN** Verband für die lautsprachlich orientierten Hörgeschädigten, in dem alle Landes- und Regionalverbände die Möglichkeit haben, Mitglied werden zu können (d.h. nicht auf DCIG und DSB begrenzt).

Die DCIG und DSB haben die gleiche Zielgruppe der lautsprachlich orientierten Hörgeschädigten, welche mit Hörsystemen (konventionelle Hörgeräte, Cochlea-Implantate, andere Implantat-Lösungen, u.a.) besser hören können. Demnach sind unsere Bedarfe und Interessen die gleichen. Bereits heute gibt es sehr viele Doppelmitgliedschaften in beiden Verbänden. Es bietet es sich an, die Kräfte zu bündeln und die Stärken beider Verbände auszuschöpfen.

Mit Blick auf die **Stärken und Schwächen** beider Verbände wird deutlich, dass beide Verbände von der Zusammenarbeit profitieren würden:

	Stärken	Schwächen
DCIG	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Mitgliederzahlen wachsen</li><li>○ Starke Jugendarbeit/ Junge Erwachsene</li><li>○ Gut vernetzt in der CI-Szene (Hersteller, Kliniken, Audiologen, Operateure, ...)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ In der Bundespolitik vergleichsweise unbekannt</li><li>○ Erhält keine Sitze in nennenswerten Gremien</li><li>○ Noch nicht als Ansprechpartner für Thema Hörschädigung etabliert</li></ul>
DSB	<ul style="list-style-type: none"><li>○ In der Bundespolitik etabliert und als Ansprechpartner für Thema Hörschädigung bekannt</li><li>○ Sitzt in vielen Gremien</li><li>○ Einer breiten Öffentlichkeit bekannt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Mitgliederzahlen sinken aufgrund des demografischen Wandels</li><li>○ Nachwuchs fehlt, Plätze können nicht immer nachbesetzt werden</li></ul>

Einfach gesagt: Der DSB hat die Sitze in den Gremien, um politische Arbeit auf Bundesebene leisten zu können, aber Probleme mit dem Nachwuchs. Die DCIG hat die Mitglieder, aber keinen Zugang zu den Gremien. Ohne das eine nützt das andere nicht viel. Von einer Zusammenarbeit würden also beide Seiten profitieren.

**Schwerpunkte des Verbandes sollen sein:**

- Politische Arbeit
  - Gemeinsames Auftreten der schwerpunktmäßig lautsprachlich orientierten Hörgeschädigtenverbände
  - Gemeinsame Interessenvertretung für schwerpunktmäßig lautsprachlich orientierte Hörgeschädigte
  - Gemeinsame politische Gremienarbeit für schwerpunktmäßig lautsprachlich orientierte Hörgeschädigte
  
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Steigerung der Wahrnehmung
  - Steigerung der Reichweite
  - Bündelung von Vereinszeitschriften (Die Schnecke / Spektrum Hören) / Publikationen, Broschüren und Kanälen in sozialen Netzwerken (Regionale Veröffentlichungen ausgenommen)
  
- Projektarbeit
  - Steigerung der gemeinsamen Aktivitäten bzw. der Projekte
  - Zusätzliche Fördermitteltöpfe
  - Aktivierung von Kliniken, Operateuren, Herstellern, Audiologen, Akustikern u.a. Fachpersonal
  
- Zukunft gestalten
  - Schaffung von Strukturen für die Zukunft
  - Stark wachsende gemeinsame Zielgruppe
  
- Konkurrenz vermeiden
  - Beidseitiges Profitieren voneinander
  - Vereinigung der Kräfte und Ressourcen zur effektiven Stärkung
  - Praktikable Kombination der vorhandenen Netzwerken der Hörgeschädigten und der CI-Träger
  - Vermeidung von Doppelmitgliedschaften
  - Mit einer Stimme sprechen

**Signal: Gemeinsames Auftreten, kein Gegeneinander! EIN Verband – EIN Arbeitsauftrag**

- EIN Ansprechpartner für Politik, Öffentlichkeit und Industrie
- EIN Verband in den Gremien, welcher ALLE lautsprachlich orientierten Hörgeschädigten vertritt
- EINE Verbandszeitschrift
- EIN Profil auf allen Netzwerken
- EINE Buchhaltung
- EINE Geschäftsstelle
- VIELE Mitglieder
- EINE Stimme
- **EINE ZUKUNFT**

**Fazit:**

Wir müssen uns gemeinsam für die Zukunft fit machen und uns für die Interessen von hörgeschädigten Menschen einsetzen! Es ist allen klar, dass es sich beim Projekt „gemeinsamer Verband“ nicht um ein kurzfristiges Projekt handelt. Vielmehr haben wir hier ein Langzeitprojekt, das die Weichen der Interessenvertretung für lautsprachliche Hörgeschädigte für die nächsten Jahrzehnte legen soll.

- Wer mitmacht, kann mitgestalten.
- Niemand, der mitmacht, verliert etwas. Ein Rückzug ist jederzeit möglich.

Lasst es uns probieren, geben wir dem „Baby“ eine Chance!